



<https://biz.li/2l3e>

HHB WILL IN FLENSBURG NACHLEGEN

Veröffentlicht am 30.09.2017 um 09:18 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Zu ihrem sechsten Spiel in der Saison 2017/2018

müssen die Drittligahandballer von Handball Hannover-Burgwedel (HHB) am heutigen Sonnabend, 30. September 2017, in den hohen Norden reisen. Um 19:30 Uhr erwartet die Reserve der SG Flensburg-Handewitt die Mannschaft von Trainer Jürgen Bätjer. Der Tabellenzehnte (Burgwedel) trifft dabei auf den Dreizehnten (Flensburg-Handewitt). Im bisherigen Saisonverlauf konnte die SG Flensburg-Handewitt II noch keinen Sieg einfahren und bei einer weiteren Heimmiederlage gegen den HHB droht ein Fehlstart. Dabei hatte der Nachwuchs der Bundesligamannschaft in den bisherigen Partien auch ein wenig Pech. In Fredenbeck (26:26) konnte man zuletzt einen Punkt mitnehmen, die Spiele gegen den HSV Hannover (27:28) und in Hamburg-Barmbek (33:35) wurden knapp verloren. Von daher darf sich der HHB von den aktuell nur 1:5 Punkten der SG nicht blenden lassen. In der Mannschaft von Trainer Sascha Zollinger steckt mehr, als es Tabellenplatz 13 vermuten lassen. Nach dem Punktgewinn vom letzten Spieltag in Fredenbeck will die SG Flensburg-Handewitt gegen Hannover-Burgwedel gerne nachlegen. Ähnlich verhält es sich beim HHB. Nach einem durchwachsenen Saisonstart mit zwei Unentschieden und zwei Niederlagen platzte am letzten Samstag beim deutlichen Auswärtssieg in Hamburg-Barmbek der Knoten. Der erste Saisonsieg wurde gefeiert und die Burgwedeler hatten sich für die kommenden Spiele einiges vorgenommen. Nach dem Spiel in Flensburg stehen für den HHB zwei Heimspiele gegen Fredenbeck und Oranienburg auf dem Programm. Die Aussichten sind verlockend, hier unter die Punktesammler zu gehen und in der Tabelle ein wenig zu klettern. Doch zuerst muss der Fokus auf das Spiel gegen die SG gerichtet werden. Dabei sind die Voraussetzungen keineswegs günstig. Unter der Woche fehlten einige Spieler krankheitsbedingt und Jürgen Bätjer wird heute nur elf Spieler aufbieten können. Maurice Herbold fehlt mit muskulären Problemen, Christian Hoff berufs- und Justin-Magnus Behr studienbedingt. Trainer Bätjer erwartet ein schweres Spiel und attestiert der SG eine junge und gut ausgebildete Truppe. Bei den Gastgebern muss auf Danny Nick Baijens (bisher 23 Tore) und Janos Steidtmann (19) ein besonderes Augenmerk gelegt werden. Das Spiel wird um 19:30 Uhr in der Wikinghalle in Handewitt angepfiffen und vom Schiedsrichtergespann Dodt/Klappauf geleitet.